

Telefon: 233-25642  
Telefax: 233-98925642

**Referat für Arbeit  
und Wirtschaft**  
Kommunale Beschäftigungspoli-  
tik und Qualifizierung  
Unterstützung des Strukturwan-  
dels

**Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ)  
Projektförderungen im Programmbereich „Unterstützung des Strukturwandels“ hier:  
guide, MOVE!, power\_m, Mehr Bildung – mehr Chancen!**

186. Empfehlung der Stadtratskommission zur Gleichstellung von Frauen vom 18.08.2022  
Erhaltung der beruflichen Beratungs- und Qualifizierungsprojekte für Frauen\* im MBQ

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07933**

**Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 13.12.2022 (SB)**

Öffentliche Sitzung

**Kurzübersicht**

zur beiliegenden Beschlussvorlage

<b>Anlass</b>	Weiterförderung der Projekte guide, MOVE!, power_m, Neubewilligung der Kofinanzierung Arbeitsmarktfonds Projekt Mehr Bildung – mehr Chancen! 186. Empfehlung der Stadtratskommission zur Gleichstellung von Frauen vom 18.08.2022 Erhaltung der beruflichen Beratungs- und Qualifizierungsprojekte für Frauen* im MBQ
<b>Inhalt</b>	Darstellung der Projektvorhaben mit Ergebnissen, Inhalten, Förderbegründungen und Finanzvolumen Beantwortung der 186. Empfehlung der Stadtratskommission zur Gleichstellung. Die Kosten dieser Projekte betragen 1.810.446,44 € im Jahr 2023 vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts 2023. Für die Jahre 2024 und 2025 wird vorbehaltlich der Genehmigung der jeweiligen Haushalte die Kofinanzierung in Höhe von 22.388,00 € für 2024 und 34.767,00 € für 2025 für das Vorhaben Mehr Bildung – mehr Chancen! eingestellt. Die Mittel stehen im vorhandenen MBQ-Budget zur Verfügung.
<b>Gesamtkosten/ Gesamterlöse</b>	(-/-).
<b>Entscheidungsvorschlag</b>	Der Verlängerung der sechs Projektvorhaben von power_m und der Verlängerung von guide und MOVE! wird zugestimmt. Der Kofinanzierung und Neubewilligung des Projektes Mehr Bildung – mehr Chancen! (2023 – 2025) aus dem Arbeitsmarktfonds (AMF) wird zugestimmt. Die Empfehlung der Gleichstellungskommission ist geschäftsordnungsgemäß erledigt.
<b>Gesucht werden kann im RIS auch nach</b>	Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ), power_m, guide, MOVE!, Mehr Bildung – mehr Chancen! 186. Empfehlung der Stadtratskommission zur Gleichstellungsstelle vom 18.08.2022; Erhaltung der beruflichen Beratungs- und Qualifizierungsprojekte für Frauen* im MBQ
<b>Ortsangabe</b>	(-/-).

**Münchener Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ)  
Projektförderungen im Programmbereich „Unterstützung des Strukturwandels“ hier:  
guide, MOVE!, power\_m, Mehr Bildung – mehr Chancen**

186. Empfehlung der Stadtratskommission zur Gleichstellung von Frauen vom 18.08.2022  
Erhaltung der beruflichen Beratungs- und Qualifizierungsprojekte für Frauen\* im MBQ

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07933 (SB)**

**Vorblatt zur Beschlussvorlage des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am  
13.12.2022 (SB)**  
Öffentliche Sitzung

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
<b>I. Vortrag des Referenten</b>	<b>1</b>
1. guide – Beratung und Unterstützung für Existenzgründer*innen	2
2. MOVE! Mentoring	3
3. Trägerverbund power_m	4
4. Projekt Mehr Bildung – mehr Chancen!	8
<b>II. Antrag des Referenten</b>	<b>10</b>
<b>III. Beschluss</b>	<b>11</b>

**Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ)  
Projektförderungen im Programmbereich „Unterstützung des Strukturwandels“ hier:  
guide, MOVE!, power\_m, Mehr Bildung – mehr Chancen!**

186. Empfehlung der Stadtratskommission zur Gleichstellung von Frauen vom 18.08.2022  
Erhaltung der beruflichen Beratungs- und Qualifizierungsprojekte für Frauen\* im MBQ

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07933 (SB)**

4 Anlagen

**Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 13.12.2022 (SB)**  
Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag des Referenten**

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft fördert die Projekte guide Unterstützung für Existenzgründer\*innen und MOVE! Berufliches Mentoring für Frauen seit 2008 und den power\_m Verbund (Profiling und Orientierung für Wiedereinsteigerinnen in der Region München) seit 2009 mit Geldern des Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramms (MBQ), bislang als Kofinanzierung des Europäischen Sozialfonds (ESF). Bei allen drei Vorhaben ist die EU-Finanzierung zum 30.06.2022 bzw. 31.12.2021 ausgelaufen.

In der 186. Empfehlung der Stadtratskommission zur Gleichstellung von Frauen vom 18.08.2022 zur Erhaltung der beruflichen Beratungs- und Qualifizierungsprojekte für Frauen\* im MBQ wird der Ausbau der kommunalen Förderung mit der Perspektive einer ausreichenden und dauerhaften Finanzierung für die Projekte power\_m, guide und MOVE! gefordert. Dieser Empfehlung kann in diesem Beschluss entsprochen und die Weiterförderung für das Jahr 2023 mit ausschließlich kommunalen Mitteln für den Projektverbund power\_m und die Projekte guide und MOVE! vorgeschlagen werden. Ebenso wird die Kofinanzierung für das Frauenprojekt Mehr Bildung – mehr Chancen! für die Jahre 2023 bis 2025 aus dem Arbeitsmarktfonds neu zur Bewilligung vorgeschlagen.

Dies wurde ermöglicht durch eine Budgeterhöhung des Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramms in Höhe von 1,5 Mio € im Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft vom 18.10.2022 (siehe die Anträge Frauenprojekte fördern Antrag Nr. 20-26 / A 02967 von Frau Stadträtin Ulrike Grimm, Frau Stadträtin Sabine Bär, Frau Stadträtin Alexandra Gaßmann, Frau Stadträtin Heike Kainz vom 27.07.2022 und Berufliche Gleichstellung von Frauen weiterführen Antrag Nr. 20-26 / A 03110 von der Fraktion Die Grünen - Rosa Liste,

SPD / Volt – Fraktion vom 29.09.2022) und der Bestätigung dieser Budgeterhöhung zur Finanzierung von Frauenprojekten in der Vollversammlung vom 26.10.2022.

## **1. guide – Beratung und Unterstützung für Existenzgründer\*innen**

Träger: GründerRegio M e.V.

Laufzeit: 01.01.2023 – 31.12.2023

### **Projektbeschreibung:**

Ziel des Projektes ist es, gründungsfähige und -willige Frauen\* in allen Phasen der Gründungsvorbereitung durch Einzel- und Gruppenangebote zu unterstützen. Das Angebot umfasst ein modular aufgebautes Programm mit Wahlmöglichkeiten zu Information, Qualifizierung, fachlicher Beratung und Stärkung sowie Begleitung von Gründer\*innen in allen Phasen des Gründungsprozesses. guide unterstützt auch Klein- und Teilzeitgründungen. Kriterien für die Unterstützung sind die Tragfähigkeit des Vorhabens und die Existenzsicherung der Gründer\*in.

guide bietet gründungsinteressierten Frauen\* in der beruflichen Neuorientierung ein praxisorientiertes, kompetenzbasiertes Unterstützungsprogramm, das sie befähigt, eine existenzsichernde selbstständige Erwerbstätigkeit aufzunehmen. Mittels zielgerichteter, gendersensibler Workshops, Gruppencoaching und Beratung und Begleitung erarbeiten die Teilnehmer\*innen individuelle, umsetzbare Lösungen für ihre berufliche Selbstständigkeit, die optimal zu ihren Rahmenbedingungen, Kompetenzen und Zielen passen. Die Schwerpunkte liegen auf Workshops, Webinaren, Kleingruppencoaching, Netzwerkveranstaltungen und Einzelberatungen. Zusätzlich werden regelmäßig besondere Aktionen, wie z.B. eine Businessplan-Challenge, ein themenspezifischer open space oder ein Gründer\*innen-Marktplatz, durchgeführt. Die Teilnehmer\*innen können die einzelnen Module je nach Bedarf kombinieren und intensivieren. guide fördert den Austausch der Teilnehmenden untereinander und die kollegiale Beratung. Das Projekt bietet einen passenden Rahmen, damit die Teilnehmer\*innen ihre Gründung und ihren Markteintritt bestmöglich vorbereiten und sich ein berufliches Netzwerk aufbauen.

### **Projektergebnisse**

guide hat im Zeitraum 2008 – 2022 insgesamt 6.755 Teilnehmende beraten und begleitet, davon 6.620 Frauen\* und 135 Männer\*. Tatsächlich gegründet haben nach Auskunft des Trägers in diesem Zeitraum 5.674 Personen.

### **Projektbewertung**

guide erhöht durch die fundierte Beratung und Vorbereitung bei/von Gründungsvorhaben die Zahl der Existenzgründer\*innen, erfolgreichen Unternehmensgründungen und insgesamt die existenzsichernde Beschäftigung von Frauen\* im Raum München, da in den Beratungen eine abhängige Beschäftigung als individuell sinnvollere Alternative geprüft wird.

Um zukunftsfähig zu bleiben ist der Wirtschaftsstandort München auf das Engagement von Gründer\*innen mit individuellen Geschäftsideen und eine hohe Zahl von Fachkräften angewiesen. Die Erhöhung der Zahl von Freiberufler\*innen und Selbstständigen trägt zu Innovation und Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsraumes München bei.

### **Kennzahlen für den Förderzeitraum 01.01.2023 – 31.12.2023**

Folgende Kennzahlen wurden für das Jahr 2023 mit dem Träger vereinbart: Insgesamt sollen 400 Teilnehmende erreicht werden. Mehr als 85% der Teilnehmer\*innen sind nach der Unterstützung durch guide erwerbstätig; 80% der Teilnehmer\*innen nehmen nach Projektaustritt eine selbstständige Erwerbstätigkeit auf oder gestalten ihre zuvor nicht tragfähige Selbstständigkeit rentabel. 80% der Teilnehmer\*innen bestätigen eine Verbesserung der Lebens- und Erwerbssituation. Mehr als 60% der Teilnehmer\*innen erzielen nach Projektaustritt ein existenzsicherndes Einkommen (Umsatz höher als 30.000 Euro p.a.). Guide fördert das berufliche Netzwerk unter den Gründer\*innen mit dem Ziel jährlich mehr als 20 konkrete Kooperationen wie gemeinsame Projekte oder Auftragsvergaben auf den Weg zu bringen.

### **Kosten- und Finanzierungsplan vom 01.01.2023 bis 31.12.2023**

Die jährliche Gesamtfinanzierung liegt bei 295.140,00 €. Der Zuschuss aus kommunalen Mitteln für 12 Monate beträgt 263.140,00 €. Der Ausgaben- und Finanzierungsplan ist in Anlage 2 dargestellt.

## **2. MOVE! Mentoring**

Träger: Frauenakademie München e.V.

Laufzeit: 01.01.2023 – 31.12.2023

### **Projektbeschreibung**

Die Angebote von MOVE! Mentoring sind ein Beitrag für qualifizierte und hochqualifizierte Frauen\*, mit zielgerichteter Beratung die individuelle Erwerbssituation zu verbessern, um damit nach wie vor bestehende Disparitäten auf dem Münchner Arbeitsmarkt auszugleichen. Beratung und Mentoring unterstützen bei allen beruflichen Fragestellungen und Themen nach unterschiedlichen Erwerbsbrüchen und tragen zur Verbesserung der beruflichen Situation bei. Nach monatlich stattfindenden Einführungsveranstaltungen von drei Stunden mit Konkretisierung der persönlichen beruflichen Zielsetzung und individueller Einzelberatung von zwei Stunden zur Analyse der jeweiligen beruflichen Ausgangsvoraussetzungen bieten 110 ehrenamtlich tätige Mentor\*innen auf der Basis der eigenen beruflichen Erfahrungen branchenspezifische Beratung im Umfang von mindestens drei bis fünf Stunden an. Zusätzliche Expert\*innengespräche (Dauer 2 Stunden) können ebenfalls von Mentor\*innen aus dem jeweiligen Berufs- und Arbeitsfeld geführt werden. Das Projekt generiert damit jährlich 1.000 bis maximal 2.000 Stunden ehrenamtliche Leistungen und deckt eine große Bandbreite an Berufen und Branchen durch die Mentor\*innen ab.

Für die Mentor\*innen werden flankierend Workshops und Supervisionen angeboten, vor allem zur Professionalisierung der Beratungstätigkeit der Mentor\*innen, aber auch vereinzelte Veranstaltungen zur Wertschätzung des ehrenamtlichen Einsatzes.

### **Projektergebnisse**

702 Mentees wurden im abgelaufenen ESF-Förderzeitraum (Oktober 2018 - Juni 2022) betreut. 452 Teilnehmende nahmen an Mentoringbeziehungen teil und 234 Teilnehmende besuchten Workshops zu beruflichen Fragestellungen. 60% der Mentees empfinden die berufliche Situation nach dem Mentoring als verbessert, 80% sind sich nach dem Mentoring über die nötigen Schritte zur Verbesserung der beruflichen Situation im Klaren.

### **Projektbewertung**

MOVE! ist im Förderbereich des Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramms und in München das einzige Angebot, das sich zu den Themen der beruflichen Orientierung an alle Frauen\* richtet, unabhängig von der jeweiligen Lebenssituation. Aufgrund der Umbrüche durch die Pandemie und des kontinuierlichen Strukturwandels der Münchner Wirtschaft wird der Bedarf an beruflicher branchenspezifischer Beratung eher zunehmen. Zur Bindung von Fachkräften an den Standort München ist eine branchenspezifische Beratung und eine Erweiterung des branchenspezifischen regionalen Netzwerks eine wichtige Voraussetzung.

### **Kennzahlen für den Förderzeitraum 01.01.2023 – 31.12.2023**

Folgende Kennzahlen wurden für das Jahr 2023 mit dem Träger vereinbart: Insgesamt sollen 180 Teilnehmer\*innen erreicht werden. Für 70% der teilnehmenden Frauen\* hat sich bei Projektaustritt die berufliche Situation messbar verbessert. Eine Austausch- und Bildungsplattform für Mentorinnen und Mentees wird etabliert, in der sich monatlich mindestens zwei Mentor\*innen mit ihrem beruflichen Profil vorstellen.

### **Kosten- und Finanzierungsplan 01.01.2023 – 31.12.2023**

Die jährliche Gesamtfinanzierung liegt bei 236.000,00 €. Der Zuschuss aus kommunalen Mitteln für 12 Monate beträgt 225.600,00 €. Der Ausgaben- und Finanzierungsplan ist in Anlage 2 dargestellt.

### **3. Trägerverbund power\_m**

Projektverbund aus Münchner Volkshochschule GmbH, Frauenakademie München e.V., Frau und Beruf GmbH, IBPro e.V., Frauen-Computer-Schule AG, Münchner Arbeit gGmbH

Laufzeit: 01.01.2023 – 31.12.2023

## **Projektbeschreibung**

power\_m unterstützt die berufliche Rückkehr von Müttern und Vätern nach der Familienphase in existenzsichernde Beschäftigung und bedient den kontinuierlichen Bedarf einer Gruppe, die oftmals keinen Zugang zu Maßnahmen der Regelförderung hat. Im Stadtgebiet München leben 33.000 Familien, bei denen nur ein Elternteil berufstätig ist. Das sind 17% aller Familien mit Kindern unter 18 Jahren. Viele der nicht berufstätigen Elternteile zählen zur sogenannten Stillen Reserve, sind weder arbeitslos noch arbeitssuchend gemeldet. Hinzu kommen 12.000 Alleinerziehende, die aktuell nicht erwerbstätig sind (Angaben laut Mikrozensus 2019).

Die Teilnehmenden von power\_m sind zu 99% Frauen. In den vergangenen zwölf Jahren sind Durchschnittsalter der power\_m Wiedereinsteiger\*innen mit knapp 43 Jahren und die durchschnittliche Kinderzahl mit zwei relativ konstant geblieben. Die durchschnittliche Familienphase ist von über zehn Jahre auf 6,6 Jahre zurückgegangen. Dies zeigt den wirtschaftlichen Druck am Standort München und den Wunsch der gut qualifizierten Frauen (97% mit Ausbildung oder Studienabschluss) schneller in den Beruf zurückzukommen. Rund ein Drittel der Teilnehmer\*innen hat Migrationserfahrung. power\_m vermittelt das notwendige Systemwissen über den deutschen Arbeitsmarkt und gewinnt damit gut ausgebildete Fachkräfte für den lokalen Arbeitsmarkt.

Die zweite Zielgruppe von power\_m sind kleine und mittlere Münchner Unternehmen (KMU). Die Zusammenarbeit mit Münchner Arbeitgeber\*innen über einen eigenen Stellenpool trägt wesentlich zum erfolgreichen Wiedereinstieg der Berufsrückkehrer\*innen bei und unterstützt diese Unternehmen bei der Gewinnung von Fachkräften. Die aktive Ansprache von Arbeitgeber\*innen und deren Sensibilisierung zu Vereinbarkeitsthemen ebnet Wiedereinsteigerinnen die Berufsrückkehr.

### Teilprojekte und Angebote

power\_m arbeitet als Trägerverbund von sechs Weiterbildungsträgern mit Steuerung und Koordination durch das Referat für Arbeit und Wirtschaft. Die Zusammenarbeit im Projekt wird durch digitale Anwendungen, z.B. eine datenbankbasierte Teilnehmendenbetreuung effizient gestaltet und durch eine Kooperationsvereinbarung definiert. Alle Träger im Projektverbund power\_m arbeiten mit eindeutiger Spezialisierung und Zuständigkeit im Unterstützungsmanagement der Teilnehmerinnen. Jeder Träger übernimmt in seinem Teilprojekt eine voneinander abgegrenzte Aufgabe:

Die Teilnehmer\*innen werden für die Dauer von maximal sechs Monaten unterstützt. Der niedrigschwellige Zugang erfolgt über die power\_m Infopoints: Im Erstgespräch werden dort die vorhandenen Qualifikationen und Kompetenzen erfasst, die Zugangsvoraussetzungen geklärt und der individuelle Wiedereinstiegsplan erstellt.

Der Infopoint der Frauenakademie München e.V. organisiert Infoveranstaltungen, Kontakt zu relevanten Online-Communities und führt Erst- und Einzelberatungen durch. Das An-

gebot wird um Erfolgsteams ergänzt, bei denen Teilnehmerinnen moderiert und kontinuierlich in einer kleinen Gruppe am Wiedereinstieg ins Berufsleben arbeiten.

Der Infopoint der Münchner Volkshochschule GmbH ist ebenfalls erste Anlaufstelle mit Infoveranstaltungen sowie Erst- und Einzelberatungen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Unterstützung von Frauen\* mit Migrationsbiografie, die zusätzliches Systemwissen und Beratung benötigen sowie der Erprobung von Angeboten für den Wiedereinstieg von Pflegefachkräften. Vorträge zum Thema Altersvorsorge werden ebenfalls angeboten.

Im nächsten Schritt durchlaufen die meisten Teilnehmer\*innen Workshops und Angebote zur Kompetenzerfassung und beruflichen Orientierung, in denen bestehende fachliche und soziale Kompetenzen erarbeitet, Vorstellungen präzisiert werden und der weitere Weg zurück in den Beruf vereinbart wird. Dieser Teil des beruflichen Wiedereinstiegs erfolgt für die Hälfte der Teilnehmenden im Teilprojekt der Frau und Beruf GmbH, die auch den Bewerbungsprozess und bei der Erstellung zeitgemäßer Bewerbungsunterlagen unterstützt. Um die Selbststeuerungskompetenz der Teilnehmenden zu stärken, werden zusätzlich digitale Lerneinheiten mit ergänzenden Bewerbungsthemen angeboten.

Das Teilprojekt von IBPro e.V. unterstützt die andere Hälfte der Teilnehmer\*innen mit Angeboten zur Kontextklärung, Kompetenzfeststellung und beruflichen Orientierung, sowie ergänzenden Modulen zu Arbeitsmarkt und Bewerbungsprozess. Frauen mit zusätzlichen Belastungen (z.B. schwierige Pflegesituationen) werden mit systemischer Beratung gezielt begleitet.

Ohne IT-Kenntnisse ist ein Wiedereinstieg in der digitalen Arbeitswelt kaum möglich. Daher legt das Teilprojekt der Frauen-Computer-Schule AG den Fokus auf die Vermittlung digitaler Basiskompetenzen und den IT-Kompetenztest, um einen berufsbezogenen IT-Auffrischungsbedarf zu definieren und passgenaue Angebote zur Qualifizierung zu machen.

Die Münchner Arbeit gGmbH übernimmt federführend den Kontakt zu kleinen und mittelständischen Münchner Unternehmen und Organisationen. Die Wiedereinsteigenden werden mit dem Workshop Gehaltsrecherche und -verhandlung gezielt auf Einstellungsgespräche mit dem Arbeitgeber vorbereitet. Im power\_m Forum können Teilnehmende niederschwellig Kontakte zu Arbeitgebern aufbauen. Für Münchner Arbeitgeber\*innen wird die kostenfreie Nutzung des power\_m Stellenpools angeboten und somit ein Beitrag zur Fachkräftegewinnung in München geleistet.

### **Projektergebnisse der Förderphase 01.01.2022 bis 31.12.2022**

power\_m hat seit 2009 über 6.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer unterstützt. Im aktuellen Jahr (Übergangsjahr mit stark reduziertem Fördermitteleinsatz) soll power\_m 250 Per-



sonen im Unterstützungsmanagement betreuen, zum 02.11.2022 werden bereits 278 Teilnehmende unterstützt.

Auch zweieinhalb Jahre nach Ausbruch der Corona-Pandemie ist die Verunsicherung für Familien spürbar. Die Angst vor neuerlichen Schließungen von Betreuungseinrichtungen, vor Krankheitsausfällen bei Betreuungspersonal und in der eigenen Familie erschweren nach wie vor die Rahmenbedingungen für berufstätige Eltern. In manchen Familien hat sich die Rückkehr zu traditionellen Rollenverteilungen insbesondere für nicht erwerbstätige Mütter etabliert. Die vor der Pandemie hohe Teilnehmerinnenzahl bei power\_m (500 Frauen pro Jahr) ist nicht zuletzt durch diese Verunsicherung zurückgegangen. Es ist noch nicht ersichtlich, ob diese Frauen langfristig auf den Wiedereinstieg verzichten oder es 2023 zu Nachholeffekten kommt. Zusätzliche Anstrengungen, um diese Zielgruppe zu motivieren und anzusprechen, sind zu erwarten. Auch bei den aktuellen Teilnehmer\*innen ist z.T. ein erhöhter Unterstützungsbedarf für Motivation und Stabilisierung festzustellen.

Gleichzeitig bleiben nichterwerbstätige Mütter („Stille Reserve“) eine wichtige Gruppe, um gut qualifizierte Fachkräfte lokal und schnell zu aktivieren und für den Wirtschaftsstandort München zu gewinnen. Dies zeigen auch die aktuellen Vermittlungszahlen: Von den ausgetretenen Teilnehmer\*innen 2022 sind 62% nach sechs Monaten aus dem Projekt erfolgreich integriert, davon nimmt die Mehrheit (64%) eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung an, 33% absolvieren eine längerfristige Ausbildung oder Qualifizierung und 3% nehmen eine selbstständige Tätigkeit auf.

Der Anteil an vollzeitnaher Beschäftigung hat über die Jahre stetig zugenommen: 86% der Wiedereinsteigerinnen arbeiten mindestens 50% der Wochenarbeitszeit, 20% sogar vollzeitnah.

In der aktuellen Laufzeit konnte power\_m durch die Kontakte zu überwiegend kleinen und mittleren Arbeitgebern in München rund 340 Stellen im power\_m Stellenpool veröffentlichen. Jede achte Teilnehmerin findet ihren Job über den Stellenpool.

### **Projektbewertung**

power\_m wurde 2009 im Zuge des bestehenden Fachkräftemangels und zur Verbesserung der beruflichen Gleichstellung ins Leben gerufen. 13 Jahre und eine Pandemie später zeigt sich wieder die durch Schließung von Betreuungseinrichtungen verschärfte Problematik, dass weibliche Fachkräfte wegen unzureichender Vereinbarkeit dem Arbeitsmarkt zeitweise nicht zur Verfügung stehen. Der Fachkräftemangel hat sich noch zugepointet und in puncto Gleichstellung in Familie und auf dem Arbeitsmarkt hat die Gesellschaft Rückschläge erlitten. Frauen sind wieder durch die Pandemie zur sog. Manövriermasse geworden, die von heute auf morgen aus der Erwerbstätigkeit in die Care-Arbeit verschoben wurde.

Daher ist der Ansatz von power\_m, Frauen\* gemäß ihren Kompetenzen und Lebenssituationen in den Arbeitsmarkt zu integrieren und Folgen familienbedingter Erwerbsunterbrechung abzufedern, wichtiger denn je. Der Bedarf nach einer zielgruppengerechten und motivierenden Unterstützung, um den beruflichen Wiedereinstieg in Erwerbsarbeit und die Vereinbarkeit zu meistern, bleibt bestehen. Eine eigenständige Existenzsicherung, die zudem qualifikationsadäquat ist, hat für power\_m oberste Priorität. Das Programm ist ein Beitrag zur Fachkräftegewinnung und beruflichen Gleichstellung am Wirtschaftsstandort München und ein dringend notwendiges Vorhaben zur Reduzierung des Gender Pay,- Gender Pension- und Digital Gender und Time Gaps.

### **Kennzahlen im Förderzeitraum 01.01.2023 – 31.12.2023**

Für das Jahr 2023 werden insgesamt 400 Teilnehmer\*innen im Projektverbund power\_m mit mindestens acht Stunden Beratungs-, Workshop- und Kursangeboten unterstützt. Darüber hinaus will der Verbund rund 100 Personen zu den Themen Wiedereinstieg und Chancen für Frauen\* am Arbeitsmarkt informieren und beraten. Ziel ist es, dass mindestens 60% der Teilnehmer\*innen nach Ende der Nachbetreuung (sechs Monate nach Projektaustritt) erfolgreich in den Arbeitsmarkt integriert sind, davon 70% in qualifikationsadäquater sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung. Durch die Kontaktstelle für kleine und mittelständische Unternehmen und Organisationen werden mindestens 250 Stellen für Wiedereinsteiger\*innen akquiriert.

### **Kosten- und Finanzierungsplan 2023**

Der Zuschuss aus kommunalen Mitteln für den Projektverbund (6 Träger) für 12 Monate beträgt 1.310.652,44 €. Die Ausgaben- und Finanzierungspläne sind in Anlage 2 dargestellt.

## **4. Projekt Mehr Bildung – mehr Chancen!**

Träger: Frau und Beruf GmbH

Laufzeit: 01.01.2023 – 31.12.2025

### **Projektbeschreibung**

Frauen\* ohne abgeschlossene bzw. auf dem Arbeitsmarkt nutzbare Ausbildungen sind die Verlierer\*innen auf dem Arbeitsmarkt: Sie werden als un- oder angelernte Arbeitskräfte auf dem Anforderungsniveau Helfer\*in beschäftigt, sind häufig Geringverdiener\*innen in Teilzeitjobs mit geringem Umfang oder Minijobber\*innen und haben keine Chance auf eine berufliche Weiterentwicklung. Sie verdienen wenig und viele bleiben auch dann, wenn sie eine Beschäftigung finden, dauerhaft von öffentlichen Transferleistungen wie ALG II abhängig, weil die vorhandene Qualifikation für eine besser bezahlte Tätigkeit nicht ausreicht, bzw. der Nachweis über einen entsprechenden Abschluss fehlt. Die Auswirkungen der Pandemie bestätigen die Erfahrungen früherer Jahre, dass geringqualifizierte Personen in höherem Maße von Arbeitslosigkeit bedroht sind. Studien belegen, dass eine

berufliche Qualifizierung mit höherer Job- und Beschäftigungsstabilität einhergeht (vgl. IAB 15/2020, Tabelle S. 7). Zur Nachqualifizierung werden geeignete Förderinstrumente der Agentur für Arbeit genutzt, die Teilqualifizierungen oder Teilzeitausbildungen ermöglichen, vor allem auch berufsbegleitend. Besonders im Fokus der beruflichen Nachqualifizierung stehen personenbezogene Dienstleistungen wie z.B. zur Betreuung von Kindern und Senioren, im Bereich Office oder im Handwerk. Der Ausbildungsprozess wird in der ersten Phase zusätzlich durch Angebote im Projekt und Förderinstrumente der Agentur für Arbeit stabilisiert. Kammern und Agentur für Arbeit sind enge Kooperationspartner im Projekt.

Zielgruppe sind Frauen\* im ALG-II-Bezug, Frauen\*, die arbeitslos oder geringfügig beschäftigt sind, Frauen\* nach Auszeiten wegen Pflege und Familienzeit, ebenso Frauen\*, die sich nach einer Erkrankung beruflich neu orientieren müssen. Das Projekt kooperiert mit Arbeitgebern, die bereit sind, geeignete Formate für eine abschlussbezogene Qualifizierung im Unternehmen zu ermöglichen und damit auch einen Beitrag zum Abbau des Fachkräftemangels zu leisten. Im gesamten Projektzeitraum von drei Jahren sollen 90 Frauen\* betreut werden. Es handelt sich dabei um eine individuelle Begleitung des jeweiligen beruflichen Arbeits- und Entwicklungsprozesses mit flexiblen Einstiegsmöglichkeiten. Die Teilnahmedauer im Projekt beträgt maximal sechs Monate, die Teilnehmenden werden aber über das Projektende hinaus immer wieder kontaktiert, um berufliche Veränderungsprozesse zu sichern.

#### **Kennzahlen im Förderzeitraum 01.01.2023 – 31.12.2025**

Insgesamt werden im Projekt 90 Frauen\* erreicht, jährlich 30 Personen. 60% der Teilnehmer\* innen können zum Projektende (nach 6 Monaten Verbleib im Projekt) mit einer abschlussbezogenen Umschulung/Weiterbildung/Qualifizierung beginnen, dokumentiert über die jeweiligen Teilnahme- oder Ausbildungsverträge. 75% der Teilnehmerinnen haben sich zusätzlich vor Beginn der Umschulung/Weiterbildung/Qualifizierung bei Workshops, Seminaren und IT-Qualifizierungsmodulen auf die Anforderungen vorbereitet.

#### **Projektbewertung**

Das Projekt Mehr Bildung – Mehr Chancen motiviert und unterstützt Frauen\*, einen anerkannten Berufsabschluss zu erreichen, der ihre berufliche Zukunft langfristig verbessern und sichern kann. Die Instrumente der aktiven Arbeitsmarktpolitik der Bundesagentur für Arbeit bieten differenzierte Möglichkeiten für eine berufliche Weiterentwicklung oder Neuorientierung mit dem Ziel einer abschlussbezogenen Qualifizierung. Dadurch eröffnet das Projekt Chancen für ungelernete weibliche Hilfskräfte, die normalerweise kaum bis gar nicht von betrieblicher Weiterbildung profitieren können. Mit dem Projekt werden für 90 Frauen\* Möglichkeiten einer langfristigen individuellen Existenzsicherung erschlossen.

#### **Kosten- und Finanzierungsplan 01.01.2023 – 31.12.2025**

Die Gesamtkosten des Projektes liegen bei 338.370,00 €, davon werden 270.161,00 € vom Arbeitsmarktfonds übernommen. Der Zuschuss aus kommunalen Mitteln für 36 Monate beträgt 68.209,00 € (Ausgaben- und Finanzierungsplan Anlage 3). Der Landkreis München prüft derzeit noch eine inhaltliche und finanzielle Beteiligung am Projekt. Dies würde bei positivem Ergebnis den kommunalen Zuschuss weiter reduzieren.

Anhörungsrechte eines Bezirksausschusses sind nicht gegeben.

Die Sitzungsvorlage ist mit der Gleichstellungsstelle abgestimmt. Die Stadtkämmerei hat die Sitzungsvorlage zur Kenntnis genommen.

Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Manuel Pretzl, und der Verwaltungsbeirat für Beschäftigungs- und Qualifizierungspolitik, Herr Stadtrat Thomas Schmid haben jeweils einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

## **II. Antrag des Referenten**

1. Die 186. Empfehlung der Stadtratskommission zur Gleichstellung von Frauen vom 18.08.2022 zur Erhaltung der beruflichen Beratungs- und Qualifizierungsprojekte für Frauen\* im MBQ ist hiermit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
2. Die Ausführungen über die Projekte power\_m, guide, MOVE! und Mehr Bildung – mehr Chancen! werden zur Kenntnis genommen.
3. Der Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft bewilligt aus dem genehmigten Budget des Produkts 44 331 400 „Beschäftigungsförderung“ auf der Finanzposition 7910.718.0000.1 „Wirtschaftliche Angelegenheiten; Zuschuss an übrige Bereiche - Strukturwandel/2. Arbeitsmarkt/Jusopro“ für die im Vortrag ausgewiesenen Projekte (power\_m, guide, MOVE!, Mehr Bildung – mehr Chancen!) für das Jahr 2023 Mittel bis zu einer Höhe von 1.810.446,44 €, für das Jahr 2024 Mittel bis zu einer Höhe von 22.388,00 € und für das Jahr 2025 Mittel bis zu einer Höhe von 34.767,00 € (siehe Anlage 2 und 3). Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird ermächtigt, die Finanzierung der Träger um bis zu 25 % anzupassen bei gleichbleibender Höhe der Gesamtfiananzierung.
4. Vorbehaltlich der Beschlussfassung über die Haushalte 2023, 2024 und 2025 stehen Gesamtprojektmittel in Höhe von 1.867.601,44 € im vorhandenen MBQ-Budget des Referates für Arbeit und Wirtschaft zur Verfügung.
5. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

**III. Beschluss**

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in  
ea. Stadtrat/-rätin

Clemens Baumgärtner  
Berufsm. StR

**IV. Abdruck von I. mit III.**

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)

an die Stadtkämmerei

an das Revisionsamt

z.K.

/

**V. Wv. RAW - FB 3**

zur weiteren Veranlassung.

Zu V.

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An die Gleichstellungsstelle für Frauen

z.K.

Am